

DROPSTUFF präsentiert Virtual-Reality-Novum auf NEXT Conference

Die Niederlande sind 2016 offizielles Partnerland des Reeperbahn Festivals und der NEXT Conference. Auf der Digitalkonferenz NEXT werden im Rahmen der Dutch Digital Impact Session verschiedene niederländische Virtual-Reality-Produkte präsentiert (Freitag, den 23. September um 15:00 Uhr im Restaurant NIO). René van Engelenburg von DROPSTUFF ist einer der Keynotespeaker und wird im Laufe der NEXT Conference mehrere innovative Virtual-Reality-Experimente vorführen. Was erwartet uns?

DROPSTUFF konzipiert und realisiert Public Media Experiences im öffentlichen Raum, in Innenstädten, auf Festivals, für Museen, kulturelle Einrichtungen und auf diversen Events. René van Engelenburg erklärt: "Wir vermitteln einem breiten Publikum Botschaften und Erzählungen indem wir neue Techniken mit spannenden Erlebniskonzepten verbinden. Aktive Publikumpartizipation und Publikumsreichweite sind die Schlüsselbegriffe in vielen unserer Produktionen. Wir haben Erfahrung mit Smartphones, Detection, Digitalbildschirmen sowie mit Virtual und Augmented Reality Techniken".

Deutschland ist ein großer und bedeutender Partner, auch im Kulturbereich. Für DROPSTUFF ist es sehr wichtig, sich in Deutschland gut zu präsentieren, da die Verbindungen zwischen niederländischen und deutschen Einrichtungen stetig zunehmen. Zum Beispiel gibt es immer mehr deutsche Direktoren niederländischer Kultureinrichtungen und umgekehrt. "Vor allem der Westen Deutschlands, insbesondere das Ruhrgebiet, sind uns nahe und wir zeigen dort gerne, was wir können", so van Engelenburg.

DROPSTUFF präsentiert auf der NEXT Conference drei aktuelle Projekte, die auf zeitgenössische Weise kulturelles Erbe für ein breites, sehr junges Publikum wahrnehmbar machen. Dies geschieht durch die Verwendung von Virtual-Reality-Einrichtungen. "Wir hoffen, die Deutschen zu inspirieren und unsere Erkenntnisse und Kreativität auch in hier einzusetzen. In Zusammenarbeit mit Europeana Sound and Vision haben wir den BigArtRide entwickelt, ein Game mit dem durch eine virtuelle Landschaft geradelt werden kann und das in Echtzeit mit Spielern an ganz verschiedenen Orten gespielt werden kann. In einem 360-Grad-Radius haben wir die Einrichtung des Arbeitszimmers von Prins Bernhard auf Palais Soestdijk virtuell auf den Stand der 60er Jahre zurück gebracht. Seine berühmte Elefanten-Kollektion wird in einem Game wieder zum Leben erweckt". Diese Produktion ist zudem nominiert für den Dutch Game Award 2016.

Außerdem präsentiert DROPSTUFF seine neuste Produktion VR_MEER. In VR_MEER macht der Spieler eine virtuelle Reise in einer klassischen Telefonzelle (wie bei Harry Potter). So bereist er ein Gemälde von Jan Vermeer, das Eigentum der britischen Königin ist. VR_MEER wird ab dem 29. September im Mauritshuis in den Niederlanden ausgestellt. Die Besucher der NEXT Conference haben also die einmalige Gelegenheit VR_MEER zum ersten Mal zu besichtigen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Kommen Sie am 23. September um 15:00 Uhr zu der Dutch Digital Impact Session im Restaurant NIO (Zugänglich für alle Besucher des Reeperbahn Festivals und der NEXT Conference).

